

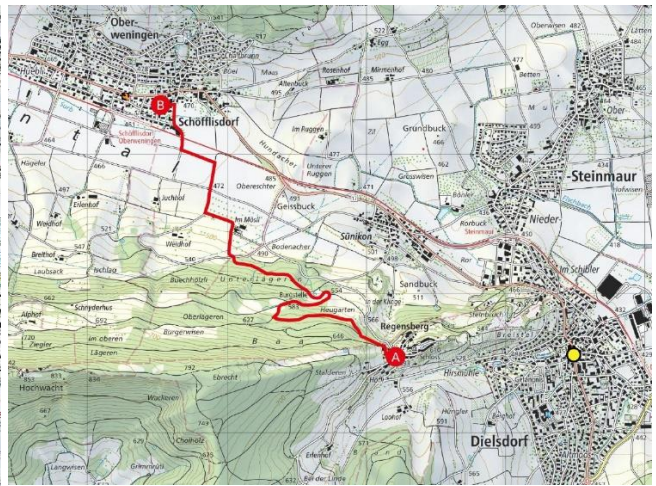
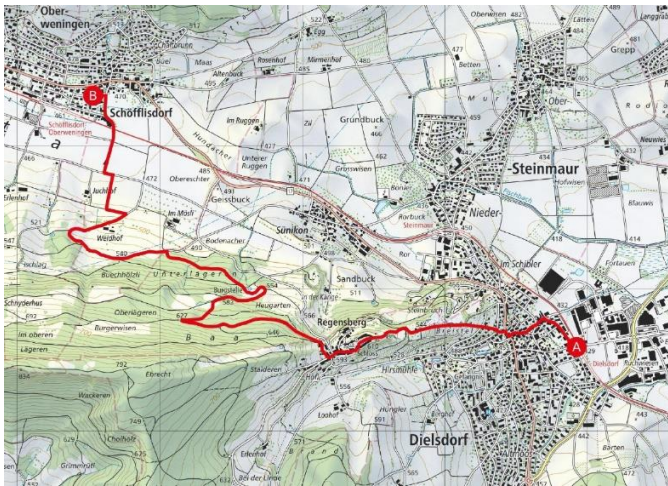
Wandergruppe der Alt-Scaphusia

Bericht über die Wanderung vom 10. Mai 2024 Dielsdorf - Schöfflisdorf

Wanderleiter und Berichtersteller: Arcus
Bilder: Turm, Waldi / Redaktor: Arcus



Die Wanderrouten



Langwanderer: Dielsdorf – Regensberg –
Punkt 627 – Burgstelle – Weidhof –
Schöfflisdorf (7.2 km, Höhendiff. +262 m/
-222 m) **Wanderzeit (inkl. Apéro) 2 ¾ Std**

Kurzwanderer: Regensberg – Punkt 583
– Burgstelle – Im Mösli – Schöfflisdorf
(4.0 km, Höhendiff. +39 m/-168 m)
Wanderzeit (inkl. Apéro) 2 Std

Die Teilnehmer: 18 Lang-, 8 Kurz- und 2 Esswanderer, total 28 Teilnehmer

Arcus	Banner	Batze	Blasius	Blend	Callus	Drill	Figaro	Gambit
Gral	Hassan	Hit	Homer	Hupf	Moritz	Poly	Profil	Rubin
Saldo	Schleier	Schlender	Silo	Stramm	Turm	Veit	Waldi	Zigan
Zuber								

Der Wanderbericht

Es war ein strahlender Frühlingstag, als der Wanderleiter die 18 Langwanderer am Bahnhof Dielsdorf begrüßte.

Die 8 Kurzwanderer sollten eine halbe Stunde später ebenfalls dort eintreffen, aber dann die 180 m hohe steile Rampe mit dem Bus unter die Räder nehmen.



Anschließend ging es an den steilen, schweisstreibenden Anstieg hinauf nach Regensberg.



Aufstieg nach Regensberg: Arcus, Hit, Gambit, Callus



Poly, Blend, Callus



Schliesslich erreichten wir das mittelalterliche Städtchen Regensburg:
Hupf, Profil, Saldo, Waldi, Rubin, Hit, Blend





Der Wanderleiter erzählte noch einiges zur Geschichte der alten Regensberger, die im 13. Jahrhundert der Stadt Zürich gehörig zusetzten: Arcus, Drill



Dann ging es wieder hinunter Richtung Apéroplatz: Arcus, Gral, Turm, Schleier

Zur Verblüffung der Langwanderer sassen dort schon seit über einer halben Stunde die Kurzwanderer, die sich genüsslich beim Heida Wein und den Apéro Häppchen gütlich taten. Sie hatten dank den Ortskenntnissen von Moritz den Apéroplatz in der Direttissima angesteuert.

Zwei Jasskollegen des Wanderleiters waren für Speis und Trank besorgt.



Es war sehr gemütlich, der Wein mundete, die Sonne schien, und die Wanderleiter bekundeten Mühe, die Teilnehmer zum Weitermarsch zu bewegen.

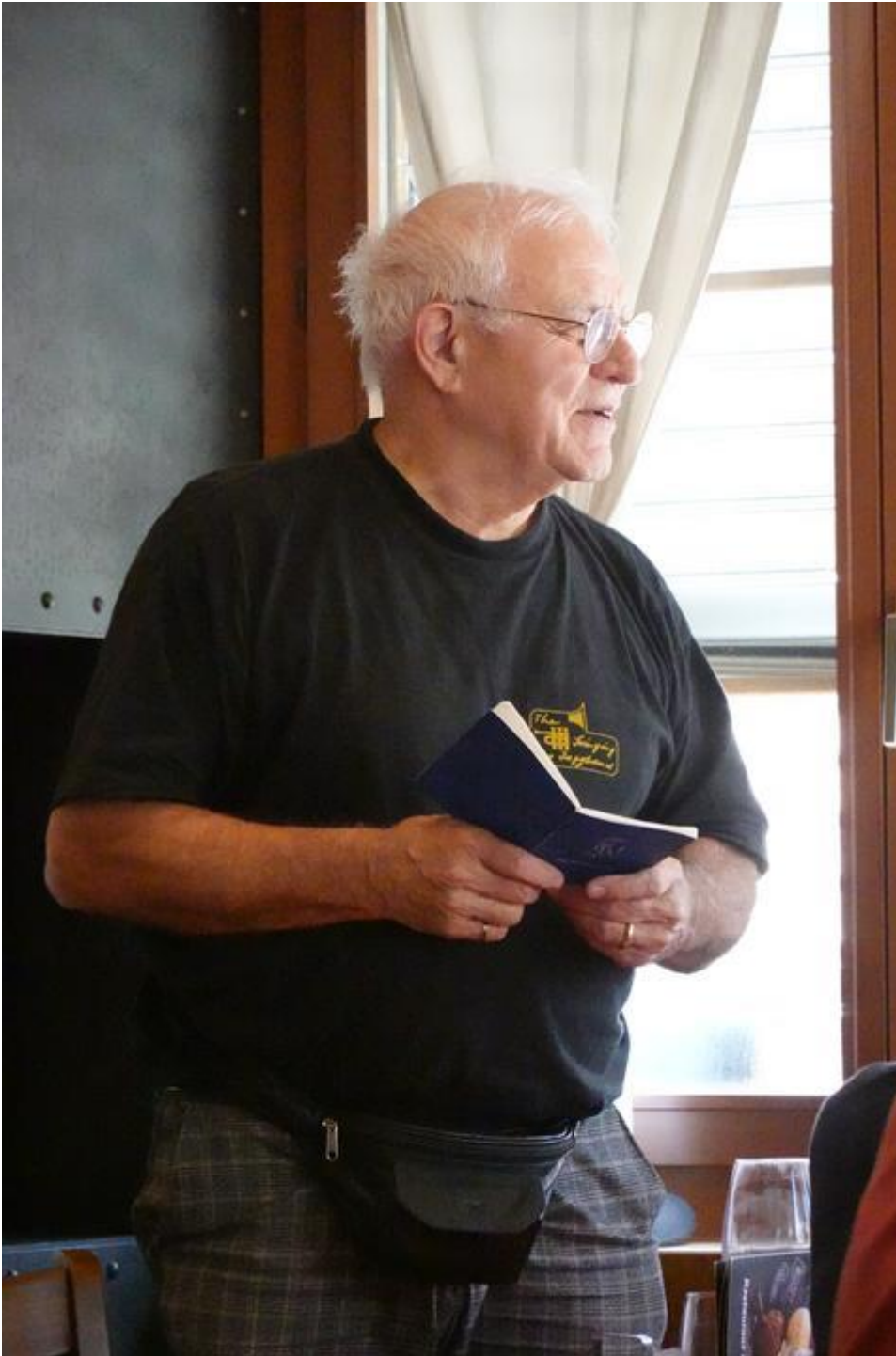


Im Saal des Restaurants Zur Schmitte in Schöfflisdorf wurden wir herzlich willkommen geheissen: Schlender, Profil, Gambit





Profil durfte die Hierarchie der Cantusmagister überspringen.



Der Epesses, der Primitivo, die Rahmschnitzel und die Schoggi-Mousse mundeten.

Die Quote fiel dank der grosszügigen Spende von Callus mit Fr. 50.- moderat aus.

Nachdem die Rechnung beglichen wurde, begab sich etwa die Hälfte um 15:30 in Richtung Bahnhof Schöfflisdorf, während die anderen auf die sonnige Terasse dislozierten. Die letzten notorischen Überhөckler verliessen schliesslich das gastliche Haus um 19:30.

Zum Schluss möchte ich noch den beiden Kurzwanderleitern Hassan und Stramm herzlich danken. Stramm hatte sich kurzfristig zur Verfügung gestellt, da Hassan mangels Internetzugriff verhindert war, die Wanderkarte auszudrucken.

Der Wanderleiter: Arcus